

## REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Verbandsversammlung

11. Dezember 2020 – öffentlich

Bearbeiterin: Susanne Diefenbacher

Tagesordnungspunkt 3

VORLAGE:  
(PA/VV) 10/61a

Vorgang:  
(PA/VV) 10/61

### Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Nach § 81 Absatz 1 GemO (Gemeindeordnung) in Verbindung mit § 42 LplG (Landesplanungsgesetz) hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung zu beraten und zu beschließen.

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2020 den Haushaltsplan 2021 vorberaten und einstimmig der Verbandsversammlung empfohlen, dem Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2021 zuzustimmen.

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von insgesamt 1.665.600 € und Aufwendungen in Höhe von 1.915.600 € veranschlagt. Davon entfallen 25.000 € für die Investitionstätigkeit des Finanzhaushalts. Der Finanzbedarf sinkt im Vergleich zum Vorjahr um ca. 50.000 €. Bei den Personalkosten wird eine geschätzte Tarifierhöhung, die Besoldungsanpassung und ein Anstieg bei der Umlage an den KVWB einberechnet, zusammengerechnet steigen die Personalkosten um 42.500 €. Bei der Kostenstelle „Gutachten, Untersuchungen, Werkverträge“ wird der Ansatz von 175.000 € im Vorjahr auf 130.000 € gesenkt. Der Betrag setzt sich aus der Vergabe der Klimaanalyse sowie weiteren Gutachten zum Thema Einzelhandel zusammen. Nachdem 2020 alle Büroflächen fertiggestellt wurden, fallen nun die kompletten Mietkosten für die Büroräume an. Zusammen mit den aktuellen Nebenkosten steigt der Ansatz um 17.000 €. Für die Digitalisierung der im Verband vorhandenen Informationen und Daten soll im Jahr 2021 die Vorarbeit geleistet werden, damit über ein künftiges Web-GIS (GIS = Räumliche Informationsabfrage) die zusammengeführten Informationen von Behörden, Kommunen und Verbänden bearbeitet werden können. Es wird an einer technischen Lösung gearbeitet, die Daten aus dem Raumordnungskataster, der Raumnutzungskarte und die Daten aus dem zukünftigen Landschaftsrahmenplan digital aufbereiten und zusammenführen lässt. Damit kann auch ein neues Niveau der Raumbewertung erreicht und den Kommunen zusätzliche Informationen angeboten werden. Für dieses Vorhaben werden zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € beim Ansatz „Aufwendungen für EDV“ bereitgestellt. Bei der WHF entfällt ab 2021 die BUGA-Umlage, dies führt zu einer Senkung um 20.000 €. Nach der Planungsausschusssitzung haben sich jedoch aufbauend auf den Beschlüssen der WHF-Gesellschafterversammlung vom 11.11.2020 Veränderungen ergeben. Der Zuschuss des Verbandes an die WHF steigt nun um 10.000 € gegenüber dem eingeplanten Ansatz. Da jedoch auch das Ergebnis des Tarifabschlusses erst nach der Planungsausschusssitzung bekannt wurde, ergibt sich hier im Gegenzug die Finanzierung dieses Anstieges. Kalkuliert waren 2 % Tarifierhöhung, tatsächlich steigt das Entgelt erst ab 1.4.2021 um 1,4 %. Somit ändert sich das Endergebnis des vorberatenen Haushaltsplanes 2021 nicht.

Durch eine höhere Rücklagenentnahme (250.000 € statt 100.000 € im VJ) wird der Anstieg der Sachausgaben kompensiert und die Verbandsumlage sinkt letztendlich um 52.500 €.

Sie beträgt im Haushaltsjahr 2021: 1.425.550 €.

### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2021.